



TAUCHPLÄTZE

Anemone City - Shark Reef - Yolanda Reef

Ägypten - Rotes Meer · Riff

Rainer Mo

Riff

ART

3

ROUTEN

An der südlichsten Spitze der Sinai-Halbinsel befinden sich zwei der wohl berühmtesten Tauchplätze des Roten Meeres: Shark und Yolanda Reef. Vor allem in den Sommermonaten verdienen diese Riffe zurecht ihren Rang in den Top Ten der besten Tauchplätze der Welt, da sich hier riesige Schulen an Schnappern, Fledermausfischen, Stachelmakrelen, Barrakudas und ...



Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Preise und Verfügbarkeiten unter:
<https://omneia.de/tauchplaetze/anemone-city-shark-reef-yolanda-reef>

Beschreibung

An der südlichsten Spitze der Sinai-Halbinsel befinden sich zwei der wohl berühmtesten Tauchplätze des Roten Meeres: Shark und Yolanda Reef. Vor allem in den Sommermonaten verdienen diese Riffe zurecht ihren Rang in den Top Ten der besten Tauchplätze der Welt, da sich hier riesige Schulen an Schnappern, Fledermausfischen, Stachelmakrelen, Barrakudas und Blauklingendoktorfischen zur Reproduktion efinden. Mit etwas Glück findet man inmitten des riesigen Barrakuda-Schwarms auch mehrere Schwarzspitzenhaie (*Carcharhinus limbatus*), und manchmal sogar einen Walhai. Bei günstiger Strömung beginnt der Tauchgang normalerweise nordöstlich vom Shark Reef bei **Anemone City**, einem Plateau mit einer Tiefe von 12m – 20m, welches sich wie ein Balkon ins Blauwasser ausstreckt. Hier findet man eine große Anzahl Anemonen (*Heteractis magnifica* und *Entacmaea quadricolor*), die von unzähligen Rotmeer-Anemonenfischen (*Amphiprion bicinctus*) bewohnt sind. Auf ca. 14m Tiefe findet man einen senkrecht aufragenden Metallpfahl, der in den 70er Jahren in Gedenken an einen Taucher errichtet wurde, der hier sein Leben verlor. Anschließend durchquert man einige Minuten lang das Blauwasser auf ca. 15m Tiefe und erreicht bei einem Kurs von 150 Grad die imposante Wand des **Shark Reef**, die vertikal auf mehr als 750 Meter Tiefe abfällt. Mit dem Riff zur rechten Schulter taucht man nun durch die gigantischen Fischschwärme im Blau, bis man schließlich den sandigen Sattel erreicht, der trichterartig zwischen Shark und Yolanda Reef liegt. Hier trifft man oft auf Schildkröten und auch die ortsansässigen Napoleons, die den Tauchern häufig neugierig folgen. Auf einer Tiefe von ca. 14 Metern signalisiert eine riesige Gorgonie den Beginn des fantastischen Korallengartens des **Yolanda Reef**. Weichkorallen in Rot, Weiss, Orange und Purpurrot stehen dicht an dicht auf diesem Plateau, bevor es auf der Ostseite in große Tiefe abfällt. Man durchquert diesen extrem fischreichen Korallengarten parallel zum Yolanda-Hauptriff bis zur südlichen Ecke und gelangt so zu den Überresten des zypriotischen Handelsschiffes Yolanda, welches hier auf dem Weg nach Aquaba in der Nacht vom 1.-2. April 1980 auflief und sank. Teile des Schiffes ragten noch lange Zeit aus dem Wasser, bis es nach einem heftigen Sturm 1987 endgültig in größere Tiefe abrutschte. Der Bug der Yolanda wurde erst 2008 von Tec-Tauchern auf der Außenseite des Yolanda-Reefs auf einer Tiefe von 155 Metern gefunden. Die Reste der aus Badewannen, Toilettenschüsseln, Waschbecken und Containern bestehenden Ladung sind auf dem schräg abfallenden Sandgrund verstreut und mittlerweile von vielen Weichkorallen besiedelt. Viele Füsiliere, Barsche, Muränen und Blaupunktstachelrochen finden sich zwischen den Ladungsresten, und mit geübtem Auge lassen sich hier auch echte Steinfische entdecken. Bei genügend Luft endet der Tauchgang normalerweise an dem kleinen **Satellite Reef**, welches den Überresten der Yolanda gegenüber liegt. Hier kann man bequem seinen Sicherheitsstopp absolvieren und auftauchen. Achtung: Dieser Tauchgang sollte nur von etwas erfahrenen Tauchern durchgeführt werden, da die Strömung, vor allem in den Sommermonaten, oft sehr stark und unberechenbar sein kann. Es ist aufgrund der Rifftopographie nicht ungewöhnlich, in einem Tauchgang Strömung von vorn, hinten, oben und unten zu haben, welches bei der enormen Tiefe und der Tatsache, dass man im Blauwasser taucht, eine sehr gute Tarierungskontrolle voraussetzt! Ansonsten ist dies ein Tauchgang, den wohl niemand so schnell vergisst.

Routen

- ✓ Brother Islands - Ras Mohammed-Tiran
- ✓ Brothers - Tiran - Rosalie Moller
- ✓ Nord- Straße von Tiran

Bilder

